

Lavainseln aus dem Meere erhoben. — Das felsige, wasserarme Inselchen *Hydra* (s. ö. von Argolis) verdankt seinen Ruf den vortrefflichen Seeleuten, die es liefert.

b) Im Ionischen Meere:

Die ionischen Inseln sind meist vortrefflich angebaut und sehr ergiebig an Olivenöl, Wein und Korinthen. Die nördlichste und wichtigste ist *Kerkyra*, von keulenförmigem Umriß, mit dem ausgezeichneten Handelshafen *Kerytu*. Hart an der N.O.-Seite von *Kephallenia*, der zweitgrößten, das kleine *Itbaka*.

#### 4. Königreich Rumänien,

bestehend aus den vereinigten (Donau-) Fürstenthümern *Walachei* und *Moldau* nebst der *Dobrudscha*. Zwischen der Breite von München und von Florenz.

[130000 qkm, 5.<sup>o</sup> Mill. E., 45 auf 1 qkm.]

Zwischen der Donau und dem S.-Abhange des siebenbürgischen Hochlandes der Hauptteil: die Tiefebene der *Walachei*; der Nordflügel zu beiden Seiten des *Seret* [Seret], durch den *Prut* von Rußland getrennt, ist die *Moldau*. Ausgenommen die *Dobrudscha*, eine steppenartige, zum Teil gebirgige, mehr zur Viehzucht geeignete Landschaft zwischen *Donau* und *Schwarzem Meere*, ist der Boden lößhaltig und darum sehr fruchtbar und liefert beträchtliche, fortwährend sich steigende Mengen von Weizen und Mais zur Ausfuhr; außerdem auch Wein, Obst, Tabak. Bedeutende Viehzucht, namentlich Schafe; neben dem Hausrind auch der Büffel als Zugtier. Großer Reichtum an *Steinsalz*, *Salpeter* und *Petroleum*.

Die **Bevölkerung** besteht aus *Rumänen* (d. i. römisch Redenden) oder *Walachen*, die sich zur griechisch-orthodoxen Kirche bekennen; zahlreiche *Juden* und *Zigeuner* neben *Griechen*, *Armeniern* u. a. m.

**Geschichte.** Die beiden im 13. Jahrh. gegründeten *Waltreiche Walachei* und *Moldau* kamen zu Anfang des 16. Jahrh. unter türkische Herrschaft, und die Würde ihrer *Lehnsherrscher* (*Hospodare*) ward käuflich in *Konstantinopel*. 1861 erfolgte die Vereinigung der beiden Länder zum Fürstentum *Rumänien*, dessen erbliches Haupt einige Jahre später durch Volkswahl der *Prinz Karl* von *Hohenzollern-Sigmaringen* wurde. Der *Berliner Friede* (1878) fügte dem Lande die *Dobrudscha* hinzu. Seit 1881 ist *Rumänien* ein *Königreich*<sup>1</sup>.

**Bukarest** (rumänisch *Bukurescht*, d. i. „Freudenstadt“) (280), Festung, in der Ebene der sogenannten *Großen Walachei* (l. der *Aluta*); Universität. *Paläste* west-europäischen Gepräges neben einer Menge von dorthischen *Sträßen*. — In der *Moldau* *Băssij* [Bassi] (80), in der Bauart noch mehr an das *Morgenland* erinnernd als *Bukarest*; wichtig für den *Grenzverkehr* mit *Rußland*. Universität. — Für den *Seehandel* *Rumäniens* ist der *Donauhafen* *Gălatz* (zwischen *Seret*- und *Prut*-Mündung) am bedeutendsten (65), für den *Durchgangsverkehr* *Konstanza*, durch *Bahn* mit großartiger *Donaubrücke* mit *Bukarest* verbunden. *Seefahrt* bis *Konstantinopel* 21 St.

<sup>1</sup> Die *Friedensstärke* des Heeres beträgt 120000 M.; *Flotte* 28 kleine Fahrzeuge.